

Stadt Netphen

FB | Hb/Bu

Parlamentarische Anfrage

öffentlich

nichtöffentlich

Datum

Vorlagen-Nr.

24.02.2010

42/2010

Beratungsfolge	Termin	TOP	Ein	Für	Geg	Ent	Bemerkungen
Rat	25.02.2010						

Betreff:

Parlamentarische Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 11.02.2010 zu der Entwicklung der Gewerbesteuer

Sachdarstellung:

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen hat unter Bezugnahme auf § 16 I der GO für den Rat der Stadt Netphen nachstehende Anfrage gestellt:

Anfrage gemäß § 16 der GO des Rates zur Sitzung des Rates am 25.02.2010

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

zur Sitzung des Rates am 25.02.2010 bitten wir um Beantwortung folgender Anfrage:

Wie viele Gewerbesteuerzahler gab es 2009 in der Stadt Netphen und wie hoch war das Gewerbesteueraufkommen 2009 in absoluten Zahlen?

Wie hoch war das Aufkommen 2009 jeweils unterteilt in die Bereiche Industriebetriebe, Handwerksbetriebe, Einzelhandel, Dienstleister und Sonstige? Bitte um Angabe der absoluten Zahlen. Welche Veränderungen der Gewerbesteuereinnahmen gab es im Zeitraum 2004 – 2009? Bitte geben Sie die Gewerbesteuereinnahmen in absoluten Zahlen aufgeschlüsselt nach Industriebetrieben, Handwerksbetrieben, Einzelhandelsbetrieben, Dienstleistern und sonstigen Gewerbetreibenden an. Bitte ebenfalls nach Jahren aufgeschlüsselt.

Antwort der Verwaltung:

Zu 1.:

Im Jahr 2009 gab es 1.749 angemeldete Gewerbebetriebe, wovon tatsächlich 353 Betriebe Gewerbesteuer zahlen.

Das Anordnungssoll für die Gewerbesteuer für das Jahr 2009 beträgt 10,6 Mio. Euro. Das Anordnungssoll setzt sich zusammen aus den Vorauszahlungen des laufenden Jahres

Zu- und Abgängen aus Gewerbesteuerveranlagungen für Vorjahre und sich darauf ergebenden Anpassungen der Vorauszahlungen für Vorjahre.

Zu 2. und 3.:

Die Unterteilung der Gewerbesteuerbetriebe und Höhe ihrer Steuerpflicht in die gewünschten Untergruppen ist durch Gewerbesteuerprogramm nicht vorgesehen. Die Betriebe werden anhand ihres Branchenschlüssels im Programm zwar unterschieden, jedoch gibt es zur Zeit keine Möglichkeit eine Auswertung der Staffelung nach Branchenschlüsseln **und** gezahlter Gewerbesteuer zu erstellen.

Bei Auswertungen nach Branchenschlüsseln ist außerdem zu beachten, dass viele Firmen aus steuerlichen Gründen in mehrere Besitz- und Betriebsfirmen aufgesplittet sind und von daher eine Auswertung nur bedingt aussagekräftig wäre. Des Weiteren sind die Branchenschlüssel bei Zerlegungen (Firmen haben in mehreren Kommunen eine Betriebsstätte) nicht immer eindeutig, da die Branchen-Schlüssel vom Finanzamt der Haupttätigkeit am Firmensitz zugeordnet werden.

Letztlich kommt entscheidenderweise hinzu, dass eine manuell zu erstellende Auswertung nur auf der Basis der am Jahresanfang zu erstellenden Anordnungssoll-Liste der Vorauszahlungen möglich wäre. Die im Laufe eines Haushaltsjahres auflaufenden ca. 1.250 Zu- und Abgänge mit den entsprechenden Auswirkungen auf Gesamt- und auch Branchenergebnisse müssten einzeln nachvollzogen, zugeordnet und ausgewertet werden.

Dieser hierfür erforderliche Arbeitsaufwand von mehreren Tagen ist nicht leistbar und erscheint wegen der zweifelhaften Aussagekraft (s. o.) der so ermittelten Daten nicht vertretbar.

I.V.

(Hengstenberg)
Beigeordneter

Gesehen:

(Wagener)
Bürgermeister